



Carpinus laxiflora



Höhe	4-6 (15) m
Breite	2-4m
Krone	abgeflacht kugelförmig, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige seidensartig behaart, ältere Äste und Rinde grau und glatt, später etwas gefurcht
Blatt	eiförmig bis oval, 4-8 cm, matt dunkelgrün
Blüte	einhäusig, April
Früchte	in losen Fruchtkätzchen, 5-12 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, kalkreiche Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kleine gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	Japan, Korea

In Kultur ein kleiner Baum, aber unter anderen Umständen zu einem mittelgroßen oder sogar großen Baum heranwachsend. Durch die anmutig überhängenden Zweige ist die breite Krone rund bis abgeflacht kugelförmig. Junge Zweige sind behaart, ältere Zweige sind glatt und grau. Schon ab ca. sieben Jahren entstehen flache, hellgraue Furchen in der Rinde. Beim Austreiben sind die Blätter bronzefarben bis rötlich, im Sommer färben sie sich matt dunkelgrün. Wenig ausgeprägte Herbstfärbung. Das Wurzelwachstum ist ziemlich oberflächlich. Stellt niedrige Bodenansforderungen, fühlt sich jedoch am besten in lehmhaltigen Böden. Die verwelkten Blätter sind ein guter Bodendünger.